

**RS OGH 1982/1/14 7Ob807/81,  
1Ob2231/96m, 7Ob2177/96i,  
2Ob250/99z, 6Ob288/03a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.01.1982

## Norm

ABGB §905 Abs2 IIA

ABGB §1438 Bc

KO §19 Abs1

## Rechtssatz

Kann eine Umbuchung nur auf Grund eines Einganges vorgenommen werden, handelt es sich um keinen reinen Buchungsvorgang. Vielmehr wird durch den Eingang auf das eine Konto eine Forderung des Gemeinschuldners gegen die kontoführende Bank begründet. Durch die Umbuchung des Guthabens von dem einen auf das andere Konto und die dadurch vorgenommene Verringerung des Passivstandes des anderen Kontos hat die Bank eine Aufrechnung vorgenommen.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 807/81  
Entscheidungstext OGH 14.01.1982 7 Ob 807/81  
Veröff: SZ 55/3
- 1 Ob 2231/96m  
Entscheidungstext OGH 25.10.1996 1 Ob 2231/96m  
nur: Durch die Umbuchung des Guthabens von dem einen auf das andere Konto und die dadurch vorgenommene Verringerung des Passivstandes des anderen Kontos hat die Bank eine Aufrechnung vorgenommen. (T1) Veröff: SZ 69/236
- 7 Ob 2177/96i  
Entscheidungstext OGH 04.12.1996 7 Ob 2177/96i  
nur T1
- 2 Ob 250/99z  
Entscheidungstext OGH 05.10.1999 2 Ob 250/99z  
Vgl auch
- 6 Ob 288/03a  
Entscheidungstext OGH 08.07.2004 6 Ob 288/03a  
nur T1; Veröff: SZ 2004/105

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0017643

## Dokumentnummer

JJR\_19820114\_OGH0002\_0070OB00807\_8100000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)